

Blutspende-Aktion in Dettingen

DETTINGEN. Das DRK Dettingen lädt zur Blutspende am Dienstag, 10. Oktober, in der Dettinger Schillerhalle (Hülbener Straße 99). Gemeinsam mit dem DRK-Blutspendedienst empfängt das DRK an diesem Tag von 14.30 bis 19.30 Uhr Spendewillige. Für Unfallopfer, chronisch Kranke und Krebspatienten ist es eine Frage des Überlebens, dass genügend Blutkonserven zur Verfügung stehen. Im Internet können Spendewillige sich für eine bestimmte Uhrzeit eintragen. Bei Erkältungssymptomen oder bei Kontakt zu Corona-Infizierten in den letzten 14 Tagen ist keine Spende möglich. Blutspenden können Personen zwischen 18 und 72 Jahren. Erstspender dürfen nicht älter als 64 Jahre alt sein. Wichtig: Personalausweis mitbringen! Weitere Informationen gibt's online unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter 0800 1194911. (eg)

www.blutspende.de/termine

METZINGEN

Erwachsenenkleidermarkt

METZINGEN. Im Gemeindehaus der Bonifatiuskirche ist am Samstag, 7. Oktober, von 14 bis 16.30 Uhr wieder der Metzinger Erwachsenen- und Jugendlichenkleidermarkt. Im Angebot ist günstige, neuwertige und modische Kleidung. Zu kaufen sind auch viele Accessoires wie Taschen, Schuhe, Hüte, Gürtel und Schals. 15 Prozent des Erlöses wird dem Haus Matizzo gespendet. Bitte zum Einkauf keine Taschen mitzubringen. Personen mit Handicap können den Basar bereits um 13.30 Uhr besuchen. (k)

www.kleidermarkt-metzingen.de

Redaktion Neckar-Erms
Tel. 07123 9644-10 Fax 07123 9644-60
Reporter:
-24 Markus Pfisterer (pfi) -23 Andreas Fink (and)
-25 Malte Klein (mak) E-Mail: metzingen@gea.de
Seitenproduktion:
Tel. 07121 302-357 Stanislav Schitz (stan)

Infrastruktur – In Walddorfhäslach beginnen am 6. November die Bauarbeiten für ein leistungsstärkeres Breitbandnetz

Buddeln für schnelles Internet

VON MALTE KLEIN

WALDDORFHÄSLACH. Die Gemeindeteile Walddorf und Häslach bestehen nicht nur aus Häusern, Gärten, Straßen, Wald und Feldern, sondern auch aus Flecken. Manche von denen sind weiß, andere hellgrau oder dunkelgrau und wieder andere sind schwarz. Allerdings sind diese Flecken vor Ort gar nicht sichtbar. Sie dienen nur der Unterscheidung, wie schnell das Internet in Walddorf und Häslach ist und wie schnell es ausgebaut werden kann. Dabei sind schwarze Flecken am besten. Dort ist nämlich nach der Markterkundung das Breitbandinternet mit mehr als 200 MBit pro Sekunde am schnellsten. Bei den dunkelgrauen Flecken beträgt die Übertragungsgeschwindigkeit mehr als 100, aber weniger als 200 MBit pro Sekunde. In den hellgrauen Flecken sind es mehr als 30 und weniger als 100 MBit pro Sekunde, während es in den weißen Flecken mit weniger als 30 MBit pro Sekunde am langsamsten ist. Diese Geschwindigkeit ist als DSL bekannt.

Am Donnerstagabend waren etwa 50 Walddorfer und Häslacher zur Bürgerversammlung Breitbandausbau in die Gemeindehalle gekommen. Sie interessierten sich dafür, wie schnell sie künftig im Internet surfen, online arbeiten oder Videos schauen können. »Wir haben für

die weißen und die grauen – heute hellgrauen – Flecken Förderanträge gestellt und die bewilligt bekommen. Für die heutigen dunkelgrauen Flecken haben wir zwar auch einen Antrag gestellt. Aber es gilt aktuell ein Stopp der Gigabit-Bundesförderung«, sagte Walddorfhäslachs Bürgermeisterin Silke Höflinger. Wenn der Stopp aufgehoben würde, könnten auch diese Teile gefördert werden. Für die anderen Teile beginnt der Ausbau der Breitbandinfrastruktur am Montag, 6. November.

Kein Komplettausbau

Thilo Kübler, der Geschäftsführer der Breitbandberatung Baden-Württemberg aus Frankenthal, berichtete, dass es in Walddorfhäslach aktuell 1.844 Gebäudeanschlusspunkte gibt, davon seien aber 292 an Freiflächen. Letztlich kommen also 1.552 Gebäudeanschlusspunkte für einen Ausbau infrage. Von diesen fallen 174 wegen der niedrigen Anschlussgeschwindigkeit ins Weiße-Flecken-Programm und 702 ins (Hell-)graue-Flecken-Programm, während 676 Hausanschlüsse zu den dunkelgrauen Flecken zählen und nicht förderfähig sind. »Wir könnten in Walddorfhäslach das Netz mehr ausbauen, als wir dürfen und ausgeschrieben ist«, sagte Kübler.

Dabei sei es nicht so, dass es straßenweise hellgraue, schwarze oder weiße Flecken gebe, sondern sich das auch in der Nachbarschaft unterscheide. »Zum Teil ist ein Anwohner mit der Bandbreite unterversorgt, während der Nachbar gut versorgt ist«, berichtete Kübler. Die Einteilung in unterschiedliche Flecken habe rechtliche Gründe. »Es ist ein privater Markt. Daher ist nach dem EU-Recht ein Eingriff nicht zulässig.« Allerdings regle sich der Markt der Internetanschlüsse mit hoher Bandbreite nicht selbst. »Wir können also entweder Beihilfen bezahlen, eine Deckungslücke behalten oder das Netz einer Firma überlassen«, zählte Kübler auf. Die letzte Variante soll es in Walddorfhäslach sein.

Zwei Ortszentralen

Höflinger erläuterte, wie die Gemeinde an das schnelle Breitbandnetz angeschlossen wird: »Es gibt das Backbone-Netz, das alle Städte und Gemeinden verbindet. Dann wird es in Walddorfhäslach zwei PoP geben. das steht für Point of Presence (Ortszentrale). Von dort geht es über Straßen und Kabelverzweiger zu den Häusern der Gemeinde.« Ein PoP-Häuschen steht an der Alten Turnhalle, das zweite soll am Parkplatz des Sport- und Freizeitzentrums aufgestellt werden.«

Die Bauarbeiten führt die Firma KTS Bauunternehmung als Talheim aus. »Wir beginnen am Gewerbegebiet und bauen von dort aus das Ausbaugebiet 1, dann das Gebiet 2 und realisieren das Breitbandnetz dann weiter«, berichtete die Bauleiterin Leonie Häuser. Insgesamt umfasst das 16 Millionen Euro teure Bauprojekt 15 Abschnitte. Nach zwei Jahren sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Die Bürger interessierten sich während der Versammlung sehr dafür, in welchem Ausbaugebiet ihr Zuhause liegt und ob dort das Internet bald schneller wird oder nicht. »Gibt es eine Liste, welche Häuser wann ans schnelle Breitbandnetz angeschlossen werden?«, fragte ein Mann. Die dürfe die Gemeinde aus Datenschutzgründen nicht veröffentlichen, antwortete Höflinger.

Tiefbau bis zu 60 Zentimeter tief

Marcel Pleik, der Projektleiter Breitband der CEC-Projekte, kündigte an, dass seine Kollegen den Grundstückseigentümern Verträge schicken werden. »Die füllen sie aus, wir vereinbaren einen Termin und machen eine Begehung vor Ort und legen fest, wo der Hausanschluss entstehen soll.« Es folgen die Erdbauarbeiten in den jeweiligen Vorgärten – meist einen Spaten breit und 60 Zentimeter tief. (GEA)

VEREINE + VERBÄNDE

Swingchor Bad Urach

Auftritt vor dem Rathaus

Am Tag der Deutschen Einheit hatte der Swingchor Bad Urach zum gemeinsamen Singen eingeladen. Im Rahmen der bundesweiten Initiative »Deutschland singt und klingt« feierte



Der Swingchor Bad Urach trat bei der bundesweiten Initiative »Deutschland singt und klingt« auf dem Marktplatz auf.

FOTO: VEREIN

man dreiunddreißig Jahre deutsche Wiedervereinigung. Trotz strömendem Regen fand sich singbegeistertes Publikum vor dem Rathaus ein. Mit traditionellen Stücken wie »Die Gedanken sind frei«, »Großer Gott wir loben dich« oder »We shall overcome« stand man gemeinsam für Frieden, Hoffnung und Freiheit ein. Gemeinsam mit Mitgliedern wei-

terer Chöre aus und um Bad Urach sowie Stimmen aus dem Publikum wurde unter dem Dirigat von Nico Münzing kräftig gesungen. Neben Chorgesang war zugleich das Glockenspiel zu hören. »Der Mond ist aufgegangen« schallte in den klaren Klängen des noch neuen Instruments über den Marktplatz. (v)

www.swingchor.de

BRUDERHAUS DIAKONIE IN DETTINGEN

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Teil haben. Teil sein.

bruderhaus DIAKONIE
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg
Region Reutlingen

**Neubau Fördergruppen Erms
Raum für Inklusion**

Kommen Sie zu uns ins Team und gestalten Sie Teilhabe für Menschen mit hohem Hilfebedarf.

Kontakt: BruderhausDiakonie
Region Reutlingen, Arbeit und berufliche Bildung
Andrea Achmann, Leitung Tagesstruktur
Telefon 0151 12034420
E-Mail: andrea.achmann@bruderhausdiakonie.de
www.bruederhausdiakonie.de

**Allen Mitarbeitern wünschen wir
gute Begegnungen, schöne Arbeitsmomente
in den neuen Räumen.**

Ihr Fensterbau Wendler Team

Holz-, Kunststoff- und Holz-Alufenster
Wintergärten
Markisen - Rollläden - Jalousien
Haustüren
Reparatur-Service

WENDLER

Fensterbau GmbH

Kreuzbühlweg 6
72813 St. Johann-Würtlingen
Tel. 07122/9334 - Fax 07122/9124
E-Mail: info@fensterbau-wendler.de
www.fensterbau-wendler.de

**Wir bedanken uns herzlich für den erhaltenen
Auftrag über die Herstellung der Fenster
und Alu-Ausgangstüren.**

Raum für zwei Fördergruppen

Neubau – Bruderhaus Diakonie stellt Erweiterungsbau in Dettingens Wilhelm-Maybach-Straße vor

DETTINGEN. Aus der Not eine Tugend gemacht hat die Bruderhaus Diakonie und optimale Voraussetzungen geschaffen, um 18 Menschen mit komplexem Assistenzbedarf in zwei Fördergruppen zu betreuen: Weil das bislang angemietete Gebäude in Neuhausen gekündigt worden war und ein Mietobjekt nicht gefunden wurde, entstand auf eigenem Gelände in Dettingen ein Neubau. 480 zusätzliche Quadratmeter docken nun direkt an die bestehenden Werkstätten in der Wilhelm-Maybach-Straße 2 an. Dort befinden sich seit Langem zwei Fördergruppen; jetzt sind diese über einen Gang mit den beiden neuen verbunden.

Dies ermöglicht beiden Fördergruppen eine Zusammenarbeit, die noch individueller auf die Bedürfnisse der Klienten abgestimmt werden kann. Auch gemeinsame Angebote lassen



Der Neubau für die Fördergruppe Erms der Bruderhaus Diakonie.

FOTO: OECHSNER

sich organisieren. Dank der professionell arbeitenden Werkstätten nebeneinander können, wenn gewünscht, niederschwellige Aufgaben angeboten werden. Zugleich besteht für die Beschäftigten stets die Möglichkeit, sich zurückzuziehen.

»Es ist ein gelungener Neubau entstanden«, bilanziert Andrea Achmann, Bereichsleitung Förder- und Betreuungsbereich Werkstätten Reutlingen und Ermsal. Eines durfte nie aus den Augen verloren werden: »Wir brauchen gleichbleibende Strukturen; das gibt den Menschen Sicherheit. Wir haben uns

nicht am grünen Tisch Gedanken gemacht, sondern Erfahrungen aus der Praxis mit ins neue Gebäude genommen«, beschreibt Andrea Achmann den intensiven Planungsprozess. »Es war uns wichtig zu schauen, was unsere Klienten und Klientinnen brauchen.«

Viel Wert wurde daher auf eine Dämmung der Akustik gelegt, um eine reizarme Atmosphäre zu schaffen. Gleichzeitig musste das hausinterne Planungsteam um Andrea Achmann auch zum Beispiel gesetzliche Raumvorgaben berücksichtigen. Dabei lobt Andrea Achmann die gute Zusammenarbeit mit den Planern vom Architekturbüro Hartmaier + Partner aus Münsingen: »Wir haben auf Augenhöhe zusam-

mengearbeitet.« Umgesetzt haben die Pläne Handwerksbetriebe aus der Region.

Im energieeffizienten, hell und freundlich ausgestatteten Neubau mit PV-Anlage befinden sich auf einer Ebene je zwei Multifunktions- und Gruppenräume. Zudem gibt es Rückzugs-, Ruhe- und Sanitärräume, ein geräumiges Pflegebad, eine große Küche sowie ein Büro für die Fachkräfte. Die gesamte Einrichtung ist auf die Bedürfnisse der Klienten eingestellt. Großzügig ist die Raumgestaltung mit unverstelltem Blick in den Garten dank vieler Fenster.

Weil sich wegen des Neubaus der bisherige Garten verkleinert hat, will die Bruderhaus Diakonie in enger Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund unter anderem für eine insektenfreundliche Bepflanzung sorgen – dies ist Teil des innovativen inklusiven Projekts.

Der Umzug von Neuhausen nach Dettingen hat bereits stattgefunden. Am Freitag, 13. Oktober, ist offizielle Einweihung mit geladenen Gästen; am Samstag, 14. Oktober, wird es bei einem inklusiven Familientag in den neuen Räumlichkeiten untrübeig zugehen. Gefeierte wird übrigens dieser Tage auch das 25-jährige Bestehen der angrenzenden Dettinger Werkstatt für Menschen mit Behinderung. (oech)

**Wir bedanken uns für die
gute Zusammenarbeit.**

PFEIFLE
Flaschnerei
Blechbearbeitung

über (25) Jahre

Reutlingen-Gönnigen
Tel.: 0 70 72 / 92 20 10
flaschnerei-pfeifle.de

**Ich bedanke mich für den
Auftrag zur Lieferung der**

- Losen Möbel
- Stühle und Tische

Marliese Koch
Am Muhrgraben 22
77855 Achern-Sasbachried
Inhaberin: Marliese Koch
USt-IdNr. DE 1411861081

KOCH
EINRICHTUNGSSYSTEME
Individuelle Planung und Gestaltung von:
Büromöbel, Einbauküchen, Wohnheimmöbel,
Dienstzimmer, Rezeption, Innenausbau

Tel. 07841 1485
07841 1067
Fax 07841 28355
info@einrichtungssysteme-koch.de
www.einrichtungssysteme-koch.de

**KOORDINATOR FÜR
SICHERHEITS- UND
GESUNDHEITSSCHUTZ**

FREDDI REIFF
FREIER ARCHITEKT

72793 PFÜLLINGEN
MÖRIKESTRASSE 16

mail@architekt-k-reiff.de
TELEFON 07121/ 783 11
FAX 07121/ 755 79 49